



Dr. Klaus Voithofer, L.L.M.

**Streitlöser DGA-Bau-Zert®, zertifizierter Wirtschaftsmediator*,
Rechtsanwalt**

Bei der Mediation in Zivil- und Handelssachen ist für jede Partei das Urteil, das sie vor Gericht erwartet, Benchmark für die Lösung in der Mediation. Rechtsanwälte sind besonders qualifiziert, Gerichtsentscheidungen zu prognostizieren. Fundierte Erfahrung als prozessführender Rechtsanwalt ist daher neben der Verfahrenskompetenz des Mediators eine der zielführenden Kompetenzen für die beste Lösung in der Mediation. Herr Dr. Voithofer verfügt über beide Kompetenzen.

KONTAKT

Dr. Klaus Voithofer, L.L.M.

kv@steinwender-partner.eu
+43 664 407 27 98

**„Es gibt ein rechtes Maß in allen Dingen,
kurz, es gibt sichere Grenzen. Diesseits und
jenseits liegt das Unhaltbare.“**

HORAZ, SERMONES I, 1, 106-07

Schwerpunkte

- Mediation in Zivil- und Handelssachen
- Baumediation
- Mediation in großen und komplexen Streitfällen

Beruflicher Hintergrund

- Streittlöser DGA-Bau-Zert®, zertifizierter Wirtschaftsmediator* (*zertifiziert von der Deutschen Gesellschaft für Außergerichtliche Streitbeilegung in der Bau- und Immobilienwirtschaft e. V. mit Sitz in Berlin und vom Bundesverband MEDIATION e.V. mit Sitz in Berlin)
- Rechtsanwalt in 1010 Wien, zugelassen seit 1998, mit den Spezialgebieten privates Baurecht (seit ca. 20 Jahren), erneuerbare Energie (seit ca.15 Jahren) und Unternehmensrecht (seit ca. 30 Jahren).
- Vertragsassistent am Institut für Zivilrecht, Universität Wien (1993-1995)

Ausbildung

- Streittlöser DGA-Bau-Zert®, zertifizierter Wirtschaftsmediator
- Donau Universität Krems
Master of Laws (European Law)
- Rechtsanwaltsprüfung
- Universität Wien, Juridicum
Doctor juris
- Universität Wien, Juridicum
Magister juris

Interview

Was reizt Sie als Rechtsanwalt an der Mediation?

→ Der Anwalt hat zumeist mit gegenläufigen Interessen der Parteien zu tun. Bei der Vertragsgestaltung, bei der Rechtsberatung und vor Gericht. Der Interessenskonflikt ist zu lösen. Ich will dafür das jeweils beste Werkzeug. Das ist teilweise der Zivilprozess. Viel öfter, als man glaubt, aber die Mediation, bei der sich die Lösung nach den subjektiven Anforderungen der Parteien optimieren lässt.

Wieso landen dann so viele Streitfälle vor Gericht?

→ Dafür gibt es mehrere Gründe. Ein Hauptgrund ist, dass Mediationsverfahren oft ausschließlich nach den isoliert betrachteten Bedürfnissen der Parteien gestaltet werden. Man ignoriert dabei nicht nur die Anforderungen der berufsmäßigen Parteienvertreter an derartige Verfahren; man lässt Anwälte an der Mediation oft nicht einmal teilnehmen. Dabei vergisst man, dass bei „gerichtsnahen“ Streitfällen in der Regel das prognostizierte Prozessergebnis Benchmark für eine außergerichtliche Lösung ist. Ohne ein „ja“ der Anwälte

zur außergerichtlichen Lösung wird es also nicht gehen. Ohne deren inhaltliche Beiträge eher auch nicht. Auch wenn selbstverständlich die Interessen der Parteien immer im Mittelpunkt stehen.

Was raten Sie als Rechtsanwalt den Mediatoren von Steinwender & Partner?

→ Seht die Anwälte der Parteien bitte als Teil der Lösung, jedenfalls wenn es um gerichtsnahe Streitfälle geht. Gestaltet die Verfahren auch nach ihren Anforderungen. Dann können die Anwälte – verkürzt gesagt – sicherstellen, dass die außergerichtliche Lösung einem Vergleich mit dem prognostizierten Prozessergebnis standhält. Und dann werden auch die Anwälte die Mediation als Erweiterung ihrer Möglichkeiten, als die oft bessere Alternative sehen. Weil Mediation sehr vieles leisten kann.